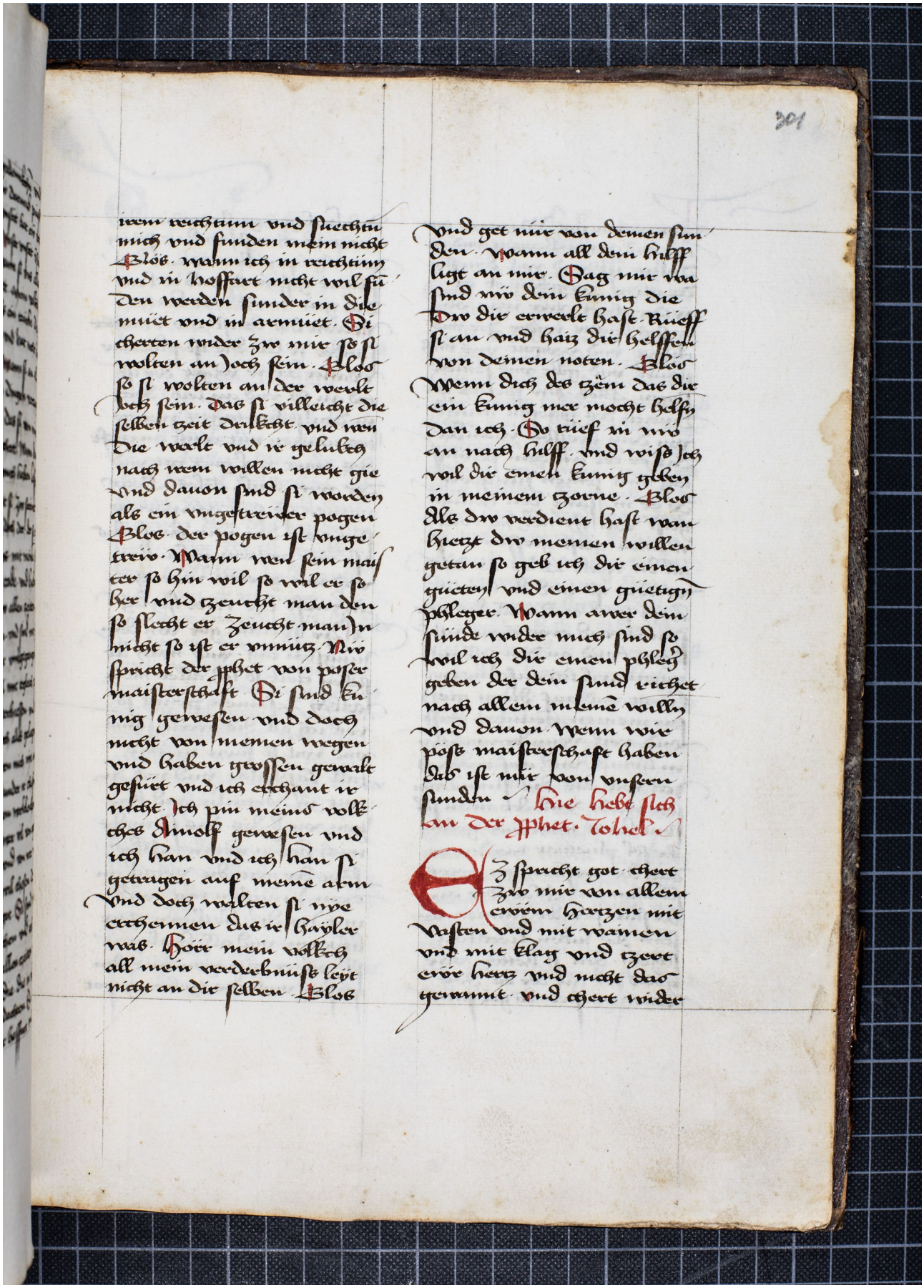
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



wem reichtum vnd sterchen
mich vnd finden mein nicht
Blos. Wann ich in reichtum
vnd in hoffart nicht wil fu
den werden sunder in die
müet vnd in armüet. Di
cherten wider zw mir so si
wolten an loch sein. Blos
so si wolten an der welt
loch sein. Das si villeicht die
selben zeit dislebt. vnd wen
die welt vnd ir gelust
nach wem wollen nicht gie
vnd danon sind si werden
als ein vngestreider pogen
Blos. der pogen ist vnge
treiw. Wann wen sein mais
ter so hin wil so wil er so
her vnd zeucht man den
so slecht er zeucht man in
nicht so ist er vnnütz. Nu
spricht der ypher von poser
maisterschaft. Di sind ku
nig gewesen vnd doch
nicht von menen wegen
vnd haben grossen gewalt
gefüet vnd ich erchant ir
nicht. Ich pin meins volk
ches dinolt gewesen vnd
ich han vnd ich han si
getrugen auf meine arm
vnd doch wolten si nie
erchennen das ir haylar
was. Hörr mein volkch
all mein verderbnüst leit
nicht an dir selben. Blos
vnd get nie von denen sun
den. Wann all dein hilff
ligt an mir. Sag mir wa
sind nu dein kunig die
dw die erwelt hast. Rüeff
si an vnd haiz die helffen
von deinen noten. Blos
Wenn dich des zem das die
ein kunig mer mocht helff
dan ich. So rief in nu
an nach hilff. vnd wiss loch
wol dir einen kunig geben
in meinem zorne. Blos
Als dw verdient hast wan
hiezt dw menen willen
getun so geb ich dir einen
gütigen vnd einen gütigen
phleger. Wann awer dein
sünde wider mich sind so
wil ich dir einen phleg
geben der dein sind richet
nach allem meine willen
vnd danon. Wenn wir
pöst maisterschaft haben
das ist nicht von unsern
sunden. Hie hebt sich
an der ypher. Tobel.

Ez spricht got. chert
zw mir von allem
erwem hertzen mit
vasten vnd mit weinen
vnd mit klag vnd zert
erwe herz vnd nicht das
gewant. vnd chert wider